© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ich nach Chaudoir's Beschreibung der merkwürdigen Art von *laeve*-Form mit gekrümmten Schienen auf *Bridgesi* und es liess sich dann auch feststellen, dass die beiden Bolivia-Stücke von Captain Bridges selber dem Museum geschenkt waren. Mr. Waterhouse hatte die grosse Liebenswürdigkeit, mir ein ♂ aus Bolivia zu überlassen, und werde ich der Beschreibung Chaudoir's, der nur das ♂ gekannt hat, hier noch einiges hinzufügen: Mandibeln gefurcht, Vordertibien aussen garnicht oder äussert schwach gefurcht. Vordertarsen beim ♂ mit 3 erweiterten Gliedern, Mittelschienen beim ♂ stark, beim ♀ schwächer, Hinterschienen beim ♂ schwach, beim ♀ nicht gekrümmt, Mittelschienen des ♂ innen am Ende mit kleinem Borstenfleck. Flügel fehlen, Episternen des Metathorax wenig länger als breit, Hinterhüften und Trochanter wie gewöhnlich, Abdominalstrigen scharf eingeschnitten, je 1 Borstenpunkt. Die äussere Form ist wie bei *Carabophanus* Kolbe oder wie bei *Callisthenes v. decolor* Mor.

Cal. Schayeri Erichs. Ein schwarzes Exemplar ohne genaueren Fundort.

Ausserdem waren noch 2 unbeschriebene Arten vorhanden, ein *Carabophanus* aus Abessinien, dem *Raffrayi* nahe verwandt, olivgrün mit roten Beinen — *Antinori* gehört auch hierher — und ein echtes *Calosoma* vom „Roten Meer, wo es auf ein Schiff geflogen sein soll", wahrscheinlich jedoch aus Madagaskar.

Ein vergessener *Nyctobates*.

Von H. J. Kolbe, Berlin.

In seinen Buche „Neue Beiträge zur Insectenkunde" I. Theil, 1801, hat Knoch auf S. 172 einen *Tenebrio coracinus* als neue Art beschrieben. Das typische Exemplar dieser Species befindet sich in der Sammlung des Berliner Königlichen Museums für Naturkunde. Es steckt hier ganz richtig unter dem Material der Gattung *Nyctobates* sensu latiore. Arten dieser Gattung wurden 1801 noch zu *Tenebrio* gestellt. Die Species gehört zu der von Motschulsky abgetrennten Gattung *Setenis* (Bull. soc. imp. Natural. de Moscou. Vol. XLV. No. 3 1872 p. 24). Bisher wurden die Motschulsky'schen Gattungen wenig beachtet und deren Arten unter dem alten Gattungsnamen *Nyctobates* beschrieben. Auch der Gemminger-Harold'sche Catalog führt unter

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

„*Nyctobates*" damals schon bekannt gewesenen Gattungen angehörige Arten auf.

Die *Setenis coracina* Knoch *(Tenebrio coracinus olim)* ist in dem Gemminger-Horold'schen Cataloge vergessen; vielleicht konnte der *Tenebrio coracinus* von den Verfassern des Cataloges nicht gedeutet worden. Das typische Stück der Art steckt also in der Königl. Sammlung und ist mit der Herkunftsangabe „Sumatra (Dalldorf)" und mit dem Zeichen eines Typus versehen. Knoch giebt a. a. O. an, dass der von ihm beschriebene Käfer vom Capitän Dalldorf auf Sumatra gefunden sei und sich in der Hellwig'schen Sammlung befinde. Da die Hellwig'sche Sammlung nach Ausweis der Contribuentenliste der Entomologischen Sammlung des Berliner Königl. Museums in die Sammlung der letzteren übergegangen ist, so ist das vorliegende Exemplar mit den schwarzgrünen Flügeldecken als das typische anzusehen. Auch passt die Knoch'sche Beschreibung völlig auf dieses Exemplar, dessen Färbung von der gewöhnlichen kupfrigen Färbung der Flügeldecken abweicht. Uebrigens ist auch die Knoch'sche Sammlung nach Knoch's Tode (1818) in die Berliner Königl. Sammlung übergegangen.

Es ist nicht auffallend, dass die auf Sumatra nicht seltene *Setenis coracina* Knoch von Fairmaire 1882 in den Notes of the Leyden Museum Vol. IV p. 228 nochmals, und zwar unter dem Namen *aereipennis* n. sp. beschrieben werden konnte; denn die Art war in der Wissenschaft gewissermassen verschollen. Indess ist auch *Iphthimus cupripennis* Boheman (Fregatt. Eugenies Resa. Zool. — Ins. 1858 p. 96) von den Keelings-Inseln (bei Sumatra) mit *Setenis coracina* Knoch identisch.

Die Art ist hauptsächlich über Sumatra, Java und Borneo verbreitet. In der Königl. Sammlung befinden sich Stücke aus N. O. Sumatra, Bintam (wohl = Bintang), Java, sowie Nord- und Süd-Borneo. Sie ist leicht kenntlich an den bronze- bis dunkelkupferfarbigen (oder dunkelgrün metallischen) Flügeldecken, gegenüber der ganz schwarzen Färbung aller übrigen bekannten *Setenis*-Arten. Von der ähnlich grossen *Setenis valga* Wiedem. ist sie ausserdem durch die tiefere Mittelfurche des Pronotums zu unterscheiden, ferner durch die weniger tiefen Streifen und die weniger convexen Zwischenräume der Flügeldecken, sowie im männlichen Geschlecht durch die zwei Zähne an der Innenseite der Vorderschienen (in der Basalhälfte), da bei *S. valga* ♂ sich nur ein einziger Zahn an der Innenseite der Vorderschienen,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

und zwar am Anfange des Basalwinkels befindet. Die Körperlänge beträgt 24—28 mm. — Max Ude fand die Art in Deli (Nordost-Sumatra) in Urwäldern ziemlich häufig unter sehr morschen liegenden Baumstämmen. Die Käfer sind (am Tage) langsam und träge in ihren Bewegungen und gleichen darin den Arten der Gattung *Blaps*.

Uebrigens hat auch Fairmaire eine *Nyctobates coracina* n. sp. von Sumatra beschrieben (Notes of the Leyden Museum, IV, 1882 p. 230), die mit der Knoch'schen *coracina* nichts zu thun hat, aber auch zu *Setenis* gehört. Die Fairmaire'sche *coracina* muss daher neu benannt werden, etwa *S. fairmairei* nom. nov.

Fairmaire stellt l. c. p. 231 eine neue Gattung *Pseudobates* auf; diese ist aber identisch mit *Setenis* Motschulsky l. c. p. 24. Ferner ist *Nyctobates granifera* Fairmaire (l. c. p. 230) aus Sumatra identisch mit *Rhophobas asperatus* Motschulsky (l. c. p. 36) aus Ostindien.

Die angegebene Synonymie stellt sich nunmehr wie folgt:

Setenis coracina Knoch 1801 (= *Iphthimus cupripennis* Boh. 1858 = *Nyctobates aereipennis* Fairm. 1882).

Setenis fairmairei nom. nov. für *Nyctobates (Pseudobates) coracina* Fairm.

Setenis Motsch. 1872 (= *Pseudobates* Fairm. 1882).

Rhophobas asperatus Motsch. 1872 (= *Nyctobates granifera* Fairm. 1882).

Zwei neue *Colletes*-Arten des palaearktischen Gebietes.

Von J. D. Alfken in Bremen.

1. *Colletes graeffei* n. sp. Diese Spezies ist leicht an dem beim ♂ sehr lang, beim ♀ kurz bedornten Schildchen und den gebräunten Flügeln zu erkennen.

♀ Schwarz; Gesicht und Hinterhaupt greis, Scheitel mehr gelblichgrau, Wangen nur an der Unterseite weiss behaart. Kopf kurz; Oberlippe gewölbt, mit Längsfurchen und Höckerchen versehen, Clypeus vorn gerade abgestutzt, in der Mitte schwach winkelig ausgerandet, am Vorderrande mit 2 queren Grübchen versehen, grob punktiert und bogig längsrunzelig: Scheitel mit feineren und groberen Punkten besetzt; Oberkiefer nur durch einen schmalen Raum vom unteren Augenrande getrennt.

Mesonotum, Schildchen und Hinterschildchen dicht rostrot, Mesopleuren, Mittelsegment und Unterseite des

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: 26

Autor(en)/Author(s): Kolbe Hermann Julius

Artikel/Article: Ein vergessener Nyctobates. 72-74